

sind]. – I. Adj. – 1. 'verkehrt', [Gamb.-Fb Ettingshsn.-Gi Bi Ha], 'schief', 'verdreht' [Li Di], 'quer' [Frankf. Homburg v. d. H.-Ot Dillenburg Buch. Hermershsn.-Ma Feudgn.-Wi]. *Doas hösste doch awichte hennegelät* 'quer hingelegt' [Feudgn.], 'fehlerhaft' *Un daher kimmt derr'sch, daß in so viele Zeidunge so ääbsch* 'falsches' *Zeug gestanne hat* [Frankf.: Stoltze, Hampelmann, 3], übertr. als Schimpfw. *Du äbscher Zwickel* 'Querkopf' [Homburg v. d. H.], *Dou best en äbscher Hond* 'jmd., der immer und allem widerspricht' [Windecken-Ha]. – 2. 'links' [üblich in der Wetterau, im Taunus, Lahn-Dill-Gebiet, im südl. Teil v. Wittgenstein, vereinzelt in der Rhön u. Schm]. *De' Kou gied nur of der awichde Saide* 'äußeren Seite', da sie so eingefahren ist, dass sie nicht neben dem Fuhrmann geht [Wiss.], übertr. 'verkehrt', 'schlecht' in der festen Wendung *ä. Hand* für 'linke Hand' [Wi]. – a. 'linke Seite von Geweben', 'Innenseite eines Kleidungsstücks'. *Hä hatt der Stromp aft* 'linksherum', 'umgewendet' *o gedo* 'angezogen' [Poppenhsn.-Gf], *ebsch Mes* 'linke Masche' beim Stricken [Burgschwalb.-Ul]. – b. 'abgewandt' [Laasphe-Wi Rotterd.-Schm]. *ä. Ohrfeige* [Laasphe Rotterd.]. *ö äfke Urfiege* 'eine Ohrfeige mit der Außenseite der Hand' [Rotterd.], *ä. Seite* [Wsl.] *Das Haus lait uf de ebsche Sait fon de Schdros, do kimd ka Sun hi* 'auf der Schattenseite, der Nordseite zugewandt' [Wsl.]. – 3. 'unbeholfen' [Biebrich-Wb Höchst a. M. Falkenstn.-Ot Londf.-Gi Wiss. Ober-Ohmen-Al]. *Stell da'ch net su äwicht a* 'ungeschickt an' [Dautphe-Bi], *ebsch Rolmerschbeer* 'schwerfällige Person' [Biebrich], 'linkisch' [Gshm. Höchst a. M.]. – 4. 'charakterlich von einer Norm abweichend', oft als Schimpfw. [im gesamten Bearbeitungsgebiet gebräuchlich mit breitem Bedeutungsspektrum]. – a. 'verkehrt' [Frankf. Wett. Brandoberndf.-Us Londf. Runkel-Ol Li Selters-Uw Di]. *abscher Knauz* 'verkehrter Kerl' [Dorchhm.-Li], *e alt äbsch* 'bösesartiges' *Schinnos* [Oberbrechen-Li], 'heikel im Umgang' [Höchst a. M. Altenst.-Bü], 'unangenehm' *Mer konnt nit sage, daß se schlecht war, blos eebisch* 'schwer zu behandelnd' [Höchst a. M.: Reuting, Höchster Scherwe², 28]. – b. 'unfreundlich' [Frankf. Nassau]. *Eich sein do ebsch worn* 'ärgerlich', 'zornig geworden' [Nassau: Heuser, De Kalennerspruch, 251], 'launisch' [Niedernhsn.-Ut Limburg] *ebscher Knoche* [Niedernhsn.], 'unwirsch' [Weilburg-Ol], 'mürrisch' *äbsch Gesicht* [Kohden-Bü]. – c. 'eigensinnig' [Friedrichsd.-Ot Us Möttau-Ol Oberbrechen Steinbg.-Scho], *awichr Knoche* 'dickköpfig' [Nst.], *Ein Kerl wie ich, wird sich wahrhaftig vor ein paar abschen* 'störrischen' *Weibsbilder nicht fürchten* (Nass. Allg. Landes-Kalender 1878), 'widerborstig' [Lghn.]. – d. 'durcheinander' [Bieber-Ge]. *Der Mann ist ganz äwich* 'verwirrt' [Bieber], 'unzuverlässig' [Höchst a. M.]. – e. 'merkwürdig im Verhalten'. *ebscher Kerl* 'komischer Mensch' [Gelnhsn.], rdal. 'albern' [Gießen Zi Steinwand-

Gf]. *sei doch nicht eppsch* 'kindisch' [Gießen: Bock, Flurschütz, 25]. – f. 'altmodisch' [Heuchelhm.-Gi]. *Sei neat so awicht, du ahlthmori-scher Hannes* [Heuchelhm.] – g. 'unordentlich' [Birstn.-Ge]. *Das ist ein äbscher* 'nachlässiger' *Kerl* [Birstn.]. – h. 'äußerlich unschön' [Ge]. *Defß issen äbsche Kerle, der haodd so e äbsch Kra-wadde unn so e äbsch Kabbe uff* [Gelnhsn.], *Die hat ihr Haar so äbsch* 'liederlich' *gemacht* [Birstn.], 'langweilig', 'reizlos' [Frankf.]. – i. abschätzig für 'körperlich und geistig eingeschränkte Menschen' [Grünbg.-Gi Wtfd.]. *äbsch Luder* [Grünbg.]. – j. 'fade' bezogen auf Essen [Ge]. *Das Essen ist äbsch* 'geschmacklos', 'schlecht' [Birstn.]. – k. 'dumm', 'einfältig' [Gi Steinwand Wtfd.], 'unsinnig' [Birstn.], 'wunderlich' [Sinn-Di], 'irre' [Rschbg.], 'schwachsinnig' [Wtfd.]. *Biste da ganz äbbl?* 'verrückt', wenn jmd. im Begriff ist eine Dummheit zu begehen [Rschbg.]. – l. 'empfindlich' [Dsbj.]. *Ech wäll mr er hohle Zaohn lärre äusrechse* 'ausreißen'. *Du, doas did wieh. - Eh, so äbsch seng ech net!* [Dsbj.]. – m. 'spöttisch' [Schmalk.]. – 5. 'kraftlos' [Frankf.]. – 6. *es ist mir ganz übel' [Büdeshm.-Fb Odenhsn.-Wi]. *Es ist mir ganz äwicht* [Odenhsn.]. – II. Adv. – a. 'links', 'abgewandt' [Wsl.], *ä. stricken* 'die Maschen auf die von der strickenden Person abgewendete Seite des Strickstocks legen' [Wsl.].

Formen: *äbicht* (Laienschr.) Londf., *äbsd* Han., *äwixt* Dautphe, *äwixd* Wiss., *ēawixd* Wtfd., *ēwixd* Röhthges-Gi, *evix* Ettingshsn., *eäwich* Berghsn.-Wi, *äwix* Amtshsn.-Wi, *awigt* Biedenkopf, *äwig* (Laienschr.) Londf., *äbbel*, *äbbelig* (Laienschr.) Rschbg., *ēwix* Beuern-Gi, *awig* (Laienschr.) Breitscheid-Di, *äibsch* (Laienschr.) Altenst., *äbsch* (Laienschr.) Grünbg., *äbs* Wsl., *ēbs* Ebsd.-Ma, *äpsch* (Laienschr.) Falkenstn., *ēps* Nst., *abš*, Wolfenhsn.-Ol, *ēabš* Wtfd., *ibsch* (Laienschr.) Rschbg., *ijbschelich* (Laienschr.) Di, *oppisch* (Laienschr.) Schmalk., *äfk* (Laienschr.) Gf, *äafk* (Laienschr.) Schmalk., *afk* (Laienschr.) Fulda – Schmidt 2 (*äbsch*), Kehrlein 34 (*äbich*), Vilmar 1 (*äbich*), Pfister 68 (*epschen*), 317 (*vlaemisch*), Crecelius 12ff. (*abig*). – Vgl. FrankfWb 1, 120f. (*äbich*), SüdhessWb 1, 41, 61ff., 6, 1103 (*äbich*), RheinWb 1, 27, 8ff., 9, 931, 49f. (*äbich*, *-isch*), WestfälWb 2, 411 (*ebben*), (*ebbenig*), NiedersächsWb 1, 137ff. (*av(e)k*), 3, 1125 (*ewisch*), ThürWb 1, 30f. (*äbich(t)*), 1, 31 (*abig*), 'DWB 1, 58 (*äbich*), 3, 5 (*ebben*), 'DWB 1, 403, 18ff. (*äbich*). – Kluge²⁵, 6 (*äbich*). – Hackler, Feudingen, A 2, Hackler, Wittgensteiner Mundart, 62, Münch, Mittelrheinische Dialektgeographie, 12, Mulch, Proben a. d. Südhess. Wb., 135f. (*äbich*), Rückriegel, NiedergründauerWb², 14 (*ääbsch*), Seibig, Gellhäuser Deutsch, 11 (*äbich*), Stroh, Probleme neuerer Mundartforschung, 38, Winter, MittelhessWb³, 17 (*äbsch*), 33 (*awich*). – S. *äbben*, *äbbig*, *Dickkopf*, *link*, *links*, *quer*, *recht*, *windisch*¹.

Äbichte F. 1. 'eigensinnige, dickköpfige Frau' [Hetteln.-Ut]. – 2. 'verkehrte Hand' – a. 'linke Hand' [Wi]. – b. 'Handrücken' [Heuchelhm.-Gi]. *Gleich krisde oa mit de Awicht eans Gesicht, du Sauboil!* [Heuchelhm.]. – c. 'Ohrfeige' mit der linken Hand oder dem Handrücken [Wiss. Feudgn.-Wi]. *E Awichde greije* 'eine Ohrfeige bekommen, auf die man nicht gefasst ist' [Wiss.], *Du kriest gleje Awichte gekläwet* [Feudgn.].